



Jahresbericht 2018





Am 14. September 2019
findet unser Besmerhuusfest
statt. Reservieren Sie sich
bitte diesen Termin!



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Präsidenten	04
Jahresbericht der Heimleitung	08
Jahresbericht des Agogischen Leiters	14
Finanzen	16
Ansprechpartner	26

Jahresbericht des Präsidenten

2017 feierten wir voller Stolz und Freude unser 20-jähriges Jubiläum des Vereins Besmerhuus. Ein Jahr später, 2018, gab es noch ein weiteres Jubiläum: Mario Monego darf als Vorstandsmitglied auf 30 Jahre Besmerhuus zurückblicken! Er hatte den Verein mitbegründet und durch all diese Jahre sorgsam begleitet. Seine grosse Erfahrung war uns allen immer eine wertvolle Hilfe, so auch bei der Planung und Realisierung des neuen Wohnheimes. Ihm wollen wir ganz herzlich für die langjährige Hilfe und Sorge für und um das Besmerhuus danken. Er war – und ist uns immer noch – ein treuer und kritischer Begleiter.

Im Jahr 2005 wurde ich von den damaligen Vorstandsmitgliedern Margrith Maier und Dominik Hasler angefragt, ob ich dem Vorstand des Besmerhuus beitreten möchte. Da ich zu diesem Zeitpunkt nicht mehr in der Bauverwaltung tätig war, hatte ich mehr Zeit und habe zugesagt. Ungefähr zeitgleich fing auch Markus Bruggmann im Besmerhuus als neuer Heimleiter an.

Zwei Jahre später, 2007, gab Dominik Hasler das Präsidium nach mehr als zehnjähriger, erfolgreicher Tätigkeit ab und es wurde ein Nachfolger gesucht. Ein Jurist wäre meiner Meinung nach die beste Lösung gewesen, doch stand keiner zur Verfügung, weshalb ich als Architekt zum Präsidenten des Besmerhuus gewählt wurde. Wie sich später, im Rahmen der Neu- und Umbauprojekte herausstellte, war dies durchaus von Vorteil. Die Materie der Heime an und für sich war mir fremd, da ich mich zeitlebens mit Bauen beschäftigt habe.

Der Heimbetrieb war mir neu – ebenso die Aufgabe der Aufsicht. Doch habe ich stets versucht, den gesunden Men-

schenverstand walten zu lassen. Auch Markus Bruggmann war neu im Besmerhuus, jedoch nicht unerfahren in der Betreuung von Menschen mit einer Beeinträchtigung. So haben wir eigentlich beide ungefähr zeitgleich unsere neue Aufgabe begonnen. Zum Glück konnte ich mich auf einen erfahrenen Vorstand stützen und gemeinsam haben wir die rund zwölf Jahre gut gemeistert. Mehrere Male hatte ich mich an die Aussage und deren Bedeutung von Altstadtrat Guido Leutenegger erinnert, mit der er sich zur Arbeitsteilung zwischen Stadtrat und Bauverwalter äusserte: die strikte Trennung zwischen strategischer Planung (Präsident und Vorstand) und operativer Planung (Leiter). Ich denke, diese Maxime hat uns während all der Jahre vor Konflikten bewahrt.

Nach einer Anlaufzeit, den Betrieb und den Leiter kennenzulernen, war es an der Zeit, sich Gedanken über die Zukunft des Heimes zu machen. Wir hatten mit 5'000m² zwar eine grosse Parzelle, jedoch wurde sie teils ungenügend genutzt. Als grösstes Problem erwies sich die unbefriedigende Unterbringung der

Klienten in der Villa mit vereinzelten Mehrbettzimmern. Deshalb wurde bald der Grundsatzentscheid gefällt, ein neues Wohnheim zu planen. Gemeinsam stellten wir ein Raumprogramm für drei Wohngruppen zusammen und waren überzeugt, dieses auf der Wiese an der Burggrabenstrasse unterbringen zu können. Trotz all den einschränkenden Grenzabständen ist es dann auch knapp gelungen. Mit Hilfe des kantonalen Hochbauamtes wählten wir sieben Architekturbüros aus, die sich an unserem Wettbewerb beteiligen konnten. Die Kriterien waren: Sie mussten Ihren Firmensitz entweder in Kreuzlingen respektive dem Kanton Thurgau haben, oder über Erfahrung in der Planung von Heimen verfügen. Alsdann wurde der Wettbewerb ausgeschrieben und in Folge sieben ansprechende Vorschläge präsentiert. Zwischenzeitlich hatte sich für alle Beteiligten herausgestellt, dass die Aufgabe mitnichten einfach war. So mussten diverse Projekte wegen baurechtlicher Verstösse ausgeschlossen werden und der Entwurf der Architekten Blatter + Müller aus Zürich wurde einstimmig gewählt. Einfach, funktional, schlüssig.



Der Präsident Christian Winterhalter
Kreuzlingen, Februar 2019

Ursprünglich waren die Kosten auf 3 bis 4 Mio Franken geschätzt worden. Die genaue Kostenermittlung ergab aber 7 Mio Franken. Diese Überschreitung der Schätzung hat zu verschiedenen Diskussionen im Vorstand geführt. Die Kostengenauigkeit der Architekten, inklusive des Präsidenten, wurde gerügt. Im Nachhinein hat sich jedoch erwiesen, dass der Kostenvoranschlag eingehalten werden konnte, lediglich mit geringen Mehrkosten durch funktionelle Verbesserungen. So wurde ein Baugesuch eingereicht und infolgedessen gingen, wie üblich, mehrere Einsprachen der Nachbarn ein. Mit guten und fundierten Argumenten konnten diese durch Rechtsanwalt Dominik Hasler abgewiesen werden – und das Bauprojekt konnte endlich begonnen werden.

Eine Bau- und eine Fachkommission begleiteten die Architekten und das Projekt von Anfang bis Ende. Am 16. August 2014 wurde das neue Wohnheim voller Freude und mit einem gebührenden Fest eröffnet. Der Planungs- und Bauprozess war für uns alle belastend, da es ein zusätzlicher Arbeitsaufwand war.

Doch kann man nun sagen, dass das Wohnheim funktionell und auch ästhetisch den Ansprüchen der Heimbewohner, Betreiber und der Nachbarschaft vollständig entspricht. Es ist ein Gebäude, das sich gut in die Umgebung integriert. Mit dem Resultat sind wir alle zufrieden.

Das neue Wohnheim hat auch beim Kanton, bei der Stadt und der Bevölkerung eine beträchtliche positive Resonanz ausgelöst. Wir haben damit unseren Platz in Kreuzlingen, in der Umgebung und in der Heimlandschaft des Kantons gefunden. Auch dafür hat sich der grosse Aufwand gelohnt.

Im Jahr 2017 feierten wir dann unser 20-jähriges Jubiläum. Schon 20 Jahre? Eine beachtliche Zeit, die sich auch in den teils aufwendigen Unterhaltsarbeiten, u. a. in 2018, spiegelte (Dachsanierungen, Einhaltung der kantonalen Feuerschutzbestimmungen, etc.).

Markus Bruggmann führte den Betrieb stets professionell und vorausschauend. So leitete er diverse Massnahmen ein, die den Anforderungen eines Heimes im 21.

Jahrhundert entsprechen. Insgesamt erfreut sich das Besmerhuus unter seiner Leitung grosser Beliebtheit.

Nach zwölf Jahren im Vorstand und als Präsident habe ich mich entschlossen, das Präsidentenamt abzugeben. Dies aus gesundheitlichen Gründen.

Ich möchte allen danken für die erfolgreichen zwölf Jahre im Besmerhuus, dem Personal, der Geschäftsleitung, dem Vorstand – und insbesondere dem Heimleiter. Es war eine schöne, aber teils auch anstrengende Zeit. Als Zeichen des Erfolgs bleibt das markante, schöne, neue Wohnheim, das unseren Klienten dient. Dort sollen sie sich wohlfühlen.

Als Bestätigung meines Wirkens betrachte ich auch die Aussage von Markus, dass seine Zeit im Besmerhuus die Schönste seines beruflichen Lebens war, und hoffentlich noch bleibt. Diese Aussage hat mich sehr berührt, ist es doch auch ein Kompliment und Dank für eine harmonische Zusammenarbeit. Vielen herzlichen Dank an Markus und an alle, mit denen ich im Besmerhuus arbeiten durfte.

Lieber Christian

Als ich im Mai 2017 einen Rückblick über Deine 10-jährige Tätigkeit als Präsident des Vereines Besmerhuus verfasst hatte, konnte ich mir nicht vorstellen, dass ich im Mai 2019 über Deinen Rücktritt aus dem Vorstand – und als Präsident des Vereines Besmerhuus auf Ende 2018 berichten würde. Alles, was ich bereits im Mai 2017 über Deine Tätigkeit als Präsident geschrieben hatte, gilt auch heute noch. Dazu kommt einzig das Bedauern, dass Du nun nicht mehr «unser» Präsident bist.

Du warst insgesamt über 13 Jahre im Vorstand unseres Vereines, davon elf Jahre als umsichtiger, pflichtbewusster Präsident. Dafür möchte ich Dir herzlich danken. Du hast das Präsidentenamt immer mit Freude ausgeführt, kein Termin und keine Aufgabe war Dir je zuviel oder unangenehm.

Dass Du Dein Architekturstudium an der ETH Zürich mit dem Doktorat abgeschlossen hast, war nie ein Thema – Du hast Dich nie darauf berufen. Ein gut funktionierendes Team im Vorstand war Dir das Wichtigste, das haben wir Dir hoch anzurechnen!

Als ich Dich einmal fragte, ob denn das lange Studium und die darauf folgende Promotion nicht eine schwierige und arbeitsintensive Zeit waren, hast Du mir geantwortet, dass Dir dies alles ganz leicht gefallen sei. Es war das einzige Mal, dass ich Dir etwas nicht glauben konnte, sondern eher Deiner Bescheidenheit und zurückhaltenden Art zuzuschreiben ist. Und auch wenn Du der Meinung warst, ein Rechtsanwalt

wäre wohl ein besserer Präsident, hast Du uns allen bewiesen, dass dem nicht so ist.

Obwohl ich eigentlich nicht so viel über Dich und Dein Leben weiss, bin ich sicher, dass die 13 Jahre im Vorstand des Vereines Besmerhuus für Dich eine schöne, erlebnisreiche Zeit und eine wertvolle Bereicherung Deines Alltages waren. Daran wirst Du Dich sicher immer gerne erinnern. Genauso gerne werden wir uns alle an die Zeit mit Dir erinnern.

Lieber Christian, ich wünsche Dir alles, alles Gute für die Zukunft.

Herzlichen Dank
Mario



Jahresbericht der Heimleitung



EINE PRÄSIDENTEN-ÄRA GEHT ZU ENDE

Im Frühjahr 2007 wurde Christian Winterhalter zum neuen Präsidenten des Vereins Besmerhuus gewählt. Ich war damals erst wenige Monate Heimleiter des Besmerhuus' – und somit natürlich gespannt, wie sich wohl die Zusammenarbeit mit meinem neuen Chef entwickeln würde. Zwölf Jahre später schaue ich mit Freude und auch etwas Wehmut auf eine sehr erfreuliche und gelungene Zusammenarbeit zurück. Christian Winterhalter zeigte sich stets sehr engagiert. So interessierte er sich vor allem für das Wohlergehen der Menschen im Besmerhuus.

Man spürte immer, dass er es als eine persönliche Verpflichtung und Selbstverständlichkeit betrachtete, sich für einen freiwilligen und selbstlosen Einsatz für die Gemeinschaft zu engagieren. Neben seinem Interesse für die Details hat er ein professionelles Funktionsverständnis und konzentrierte sich ebenso auf die präsidialen, strategischen Aufgaben wie auf die professionelle Begleitung unserer Bauprojekte.

Ich schätze die Zusammenarbeit mit Christian Winterhalter sehr und möchte mich an dieser Stelle bei ihm für alles herzlich bedanken! Er hat es verdient, nach einem überdurchschnittlichen, ehrenamtlichen Einsatz etwas kürzerzutreten – und darf mit Stolz auf das Geleistete zurückblicken! Ich wünsche Christian Winterhalter viel Glück und Gesundheit!

LEBEN IM BESMERHUUS

Ich denke, dass das Jahr 2018 aus der Sicht der meisten Bewohnerinnen und Bewohner ein gutes Jahr war. Die Menschen fühlen sich im Besmerhuus daheim, haben eine schöne Wohnsituation, verschiedene Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten und ein attraktives Freizeitangebot. Das Personal ist bereit, einen hohen Einsatz zu leisten und die eigene Arbeit stetig zu reflektieren. Der seit längerem eingeleitete Prozess für Menschen mit Beeinträchtigung, immer wieder neue Teilhabemöglichkeiten inner- und ausserhalb unseres Hauses zu erschliessen, setzten wir weiterhin kontinuierlich um. Dazu gehörten auch unsere Bemühungen,

das Selbstvertrauen der Menschen mit einer Beeinträchtigung zu stärken, damit sie sich eines Tages mit einem gewissen Selbstverständnis selber ermächtigen und die Belange ihres Lebens, ihren Möglichkeiten entsprechend, in die eigenen Hände nehmen können. Mit verschiedenen Weiterbildungen für die Menschen mit Beeinträchtigung und für unser Personal begleiten wir diesen Prozess. Unser agogischer Leiter Thomas Stoll sorgt seit Jahren mit hohem Engagement für die Umsetzung dieser Ziele. Ihm und mit ihm gebührt allen Gruppenleitungen und allen Betreuungspersonen ein besonderer Dank, denn der Wandel dieser Werthaltungen und die Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention wird im Besmerhuus immer mehr gelebt und umgesetzt.

Differenzierte und sinnstiftende Beschäftigungssituationen zu ermöglichen, betrachten wir weiterhin als grosse Herausforderung. Dabei versuchen wir uns für die Bedürfnisse der Klienten «passend» zu machen und nicht umgekehrt. Daher starteten wir im Herbst 2018 eine Evaluation unserer Arbeits-



und Beschäftigungsangebote für die uns anvertrauten Menschen mit Beeinträchtigung. Ein erstes Resultat dieser Evaluation ist die organisatorische Zusammenlegung der teilhabeorientierten Beschäftigung mit der produktorientierten Beschäftigung – und der Beschäftigungsgruppe. Somit unterstehen

diese drei Einheiten neu einer Leitung, mit der Immanuel Gebauer beauftragt wurde. Florian Trempa übernimmt dessen Stellvertretung. Zudem wurden erste kleine Veränderungen bei der Zuteilung der Arbeitsplätze vorgenommen. Eine weitere Differenzierung der Angebote wird 2019 geprüft, mehr darüber wer-

den Sie vermutlich im nächsten Jahresbericht erfahren.

VERWALTUNG

Zu einer funktionierenden Organisation gehört viel Hintergrundarbeit in der Verwaltung. 2018 wurde im Kanton Thurgau die Pauschalfinanzierung eingeführt, was uns vor neue Herausforderungen stellte. Rückblickend kann gesagt werden, dass sich daraus ein Mehraufwand ergab, den wir jedoch dank der tatkräftigen Unterstützung von Maria Keller und Brigitte Widmer gut meisterten. Sie hatten zudem auf Grund der Vorbereitungsarbeiten für die Umstellung auf ein neues Buchhaltungsprogramm per 01.01.2019 weitere ausserordentliche Belastungen souverän gemeistert. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle ganz besonders bedanken! Durch die neuen Vorgaben wie zum Beispiel den Jahresabschluss nach Swiss GAAP FER wird die Verwaltungsarbeit immer komplexer. Zur professionellen Bewältigung dieser komplexen Themen durften und dürfen wir auf die fachliche Unterstützung von REDI AG zählen.



Projekt Gartenbank.



Panoramaweg Langrickenbach.

STATISTIK PER 31.12.2018 BETREUTE PERSONEN	Wohngruppe Villa		Wohngruppe Neubau EG NEG	Wohngruppe Neubau 1.OG N1OG	Wohngruppe Neubau 2.OG N2OG	Selbständiges Wohnen mit Assistenz	Tagesauf- enthalter Tagesstätte	Total	Gäste Übernach- tungen
	1.OG	WG			WG				
Geplante Plätze	8	3	7	7	7	Nach Bedarf	13	49	365
Belegte Plätze	7	3	7	7	7	3	10	44	239*
Frauen	3	0	3	2	1	0	3	12	
Männer	4	3	4	5	6	3	7	32	
Durchschnittsalter	34	54	63	43	45	61	33		
Jüngste Person	22	49	53	22	18	52	18		
Älteste Person	56	58	71	72	67	66	61		
Im Pensionsalter	0	0	3	1	1	2	0	7	
Herkunft TG	6	2	5	3	6	1	10	33	
Herkunft SG			1	1		2		4	
Herkunft ZH			1		1			2	
Herkunft andere	1	1		3				5	
Freie Plätze per 31.12.18	1	0	0	0	0	1	3	5	365 Tage

*inkl. Ferienangeboten für Externe

GRATULATIONEN

An der Mitgliederversammlung im Mai 2018 wurde Mario Monego für die dreissigjährige Vorstandsarbeit geehrt! Weitere Dienstjubiläen wurden im November wie folgt gefeiert: 15 Jahre Florian Trempa, 10 Jahre Marco Kleck, 5 Jahre Joray Manuel, Wally Bentele und Benjamin Faulhaber. Ebenso gefeiert wurden die Jubiläen unserer betreuten Mitarbeiter und Heimbewohner: 10 Jahre Markus Müller, 5 Jahre Marco Scheiwiler, Luca Brühwiler und Jonas Gantenbein. Ich möchte nochmals allen zu ihrem Jubiläum gratulieren!

Im Sommer 2018 konnte Vanessa Bruno an der Diplomfeier im Brüggl Romanshorn das FABE-Diplom entgegennehmen. Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Berufsabschluss!

DANK

Unser Mitarbeiterteam hat 2018 wieder eine hervorragende Leistung erbracht und für eine gute Atmosphäre im Haus gesorgt.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren grossen Einsatz im vergangenen Jahr. Auch die Zusammenarbeit mit dem Vereinsvorstand sowie den verschiedenen Kommissionen war wieder sehr gut. Herzlichen Dank an alle! Vor allem auch an die zahlreichen Spender, die uns immer wieder unterstützen!

WEITERE INFORMATIONEN

Auf unserer Homepage www.besmerhuus.ch finden Sie weitere Informationen.



Markus Bruggmann
Eidg. Dipl. Heimleiter

Jahresbericht des Agogischen Leiters

WEM GEHÖRT MEIN LEBEN?

Bei uns im Besmerhuus – wie in vielen anderen Institutionen auch – dreht sich vieles um den Begriff Selbstbestimmung. Jede Person soll selbstbestimmt leben können! Nur, was heisst das? Tun und lassen worauf ich Lust habe?

Wenn ich beispielsweise ins Besmerhuus zum Arbeiten komme, bin ich nicht frei, in dem, was ich tue, sondern handle im Auftrag des Besmerhuus. Dabei gibt es manche Aufgaben, die mir nicht immer Freude bereiten. Aber sie gehören nun mal dazu.

So geht es mir auch zuhause bei meiner Familie. Auch hier heisst es oft Rücksicht nehmen. Verantwortung tragen – oder miteinander leben heisst, manchmal auch seine eigenen Bedürfnisse zurückzustellen und für andere Sorge zu tragen.

Das bedeutet aber nicht, das Leben anderer zu leben. Im Besmerhuus zu arbeiten ist das, was ich wünsche und (hoffentlich) kann. Das entspricht meinem Lebensentwurf. Genauso, wie es

meinem Lebensentwurf entspricht, mit meiner Familie zu leben.

Für uns im Besmerhuus ist der Begriff «eigener Lebensentwurf» von besonderer Bedeutung. Um nach meinem Lebensentwurf leben zu können, muss ich ihn aber erst mal kennenlernen.

Was sind meine Lebensziele oder Wünsche? Wie möchte ich leben? Mit wem möchte ich leben? Wo möchte ich dazugehören? Womit will ich mich beschäftigen? Was ist mir wichtig in meinem

*Jeder Mensch
hat einen
Lebensentwurf,
jeder!*

Leben? Das muss ich erst mal erspüren und hinterfragen.

Es gibt Menschen, die es erzählen können – und andere, die es einem zeigen oder es uns spüren lassen. Es bedarf manchmal einer besonderen Beobachtungsgabe, um die Lebensentwürfe anderer zu erkennen. Einfühlungsvermögen und manchmal auch Professionalität sind da gefragt.

Fünf Tandems des Besmerhuus besuchten im Jahr 2018 über Monate den Kurs «Unterstützt selbstbestimmt!», der von Pro Infirmis angeboten wurde. Ein Tandem bestand jeweils aus einer betroffenen Person und einer Begleitung. Unter der Leitung von Elfi Schläpfer ging es zum einen um die Frage: «Wie und wann benötige ich Unterstützung, um möglichst selbstständig zu sein?». Zum anderen aber auch um die Fragen: «Was möchte ich?», «Was gefällt mir besonders gut?», «Wie möchte ich leben?» – sprich um den eigenen Lebensentwurf. Diese Fragen zu beantworten ist gar nicht so leicht. Besonders dann nicht,

wenn ich über viele Jahre in einer Einrichtung gelebt habe wo viele wussten, was «gut für mich» ist. Da kann es im schlimmsten Fall passieren, dass der Lebensentwurf von Mitarbeitern eine zentrale Rolle spielt. Da kommen dann beispielsweise Getränke auf den Tisch, die die Mitarbeiter für sinnvoll halten oder es werden Tierfilme angeschaut, weil Mitarbeiter diese «für die Leute» so toll finden. Jeder, der in einer Einrichtung arbeitet, kennt solche Beispiele.

Der Kurs von Elfi Schläpfer war vor diesem Hintergrund von besonderer Bedeutung und äusserst wertvoll. Half er doch den Teilnehmenden, sich selbst «auf die Spur» zu kommen.

Wenn ich weiss, was ich will, dann weiss ich auch, für was ich mich einsetzen will. Welche Kompromisse ich eingehen muss, ist dann der nächste Schritt.

Wir im Besmerhuus sind sehr froh, dass der Kurs wahrscheinlich fortgesetzt wird – denn, wir sind noch lange nicht am Ende damit.

Neben diesem Kurs gab es im vergangenen Jahr viele weitere Veranstaltungen und Kurse, die die Themen «Selbstvertretung», «Teilhabe» oder «Integration» zum Inhalt hatten.

Da war die Fachtagung von «Mensch zuerst» in Rorschach, die Weiterbildung von «Mensch zuerst» im Besmerhuus, unser «Ziitigs Tandem» Jonas Gantenbein und Magdalena Jakobs – die sich regelmässig mit dem Thema beschäftigen –, die Gruppenleitungen, die den CAS Kurs «Funktionale Gesundheit» in Olten besucht haben und auch unser Wurstverkauf anlässlich des «public viewing» am Dreispitz während der Fussballweltmeisterschaft war in Bezug auf «wir gehören dazu» eine wichtige Veranstaltung und Botschaft.

Wir im Besmerhuus wollen diesen Weg weiter gehen und wir wünschen uns allen, dass wir auf ein Leben blicken von dem wir sagen können: «So will ich es!».



Thomas Stoll
Agogischer Leiter



Grant Thornton AG
Bahnhofstrasse 7
P.O. Box 747
CH-9471 Buchs
T +41 81 750 68 68
F +41 81 750 68 78
www.grantthornton.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision 2018

An die Vereinsversammlung des
Verein Besmerhuus, 8280 Kreuzlingen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) auf den Seiten 18 bis 25 im Geschäftsbericht des Verein Besmerhuus, 8280 Kreuzlingen für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Buchs SG, 11. April 2019

Grant Thornton AG

Rainer Marxer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

ppa Albulena Lioluni-Badalli
dipl. Wirtschaftsprüferin

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

BILANZ	Anhang	31.12.2018	in %	31.12.2017	in %
		CHF		CHF	
AKTIVEN					
Flüssige Mittel		2'504'810.33	22.4%	1'566'988.18	14.4%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		474'579.15	4.3%	236'602.70	2.2%
Übrige kurzfristige Forderungen					
– Gegenüber Dritten		8'494.25	0.1%	16'476.00	0.2%
– Gegenüber der öffentlichen Hand		0.00		420'069.00	3.9%
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		34'600.00	0.3%	500.00	0.0%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1	88'077.35	0.8%	78'953.45	0.7%
Umlaufvermögen		3'110'561.08	27.9%	2'319'589.33	21.3%
Immobilie Sachanlagen		14'729'933.70	131.9%	14'729'933.70	135.2%
Wertberichtigung immobilie Sachanlagen		-6'727'500.28	-60.3%	-6'242'850.28	-57.3%
Mobile Sachanlagen		307'759.87	2.8%	282'330.77	2.6%
Wertberichtigung mobile Sachanlagen		-255'660.87	-2.3%	-192'936.77	-1.8%
Anlagevermögen	AS	8'054'532.42	72.1%	8'576'477.42	78.7%
Total Aktiven		11'165'093.50	100.0%	10'896'066.75	100.0%
PASSIVEN					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		107'363.12	1.0%	77'983.37	0.7%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten					
– gegenüber Dritten		50'808.05	0.5%	11'056.75	0.1%
– gegenüber der öffentlicher Hand		84'788.50	0.8%	0.00	
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2	200'000.00	1.8%	0.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen	3	126'881.81	1.1%	182'868.48	1.7%
Kurzfristiges Fremdkapital		569'841.48	5.1%	271'908.60	2.5%
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2	2'100'000.00	18.8%	2'300'000.00	21.1%
Langfristige unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten	4	431'032.45	3.9%	431'032.45	4.0%
Rückstellungen für Baubeiträge	5	3'386'940.88	30.3%	3'657'533.48	33.6%
Langfristiges Fremdkapital		5'917'973.33	53.0%	6'388'565.93	58.6%
Fremdkapital		6'487'814.81		6'660'474.53	
Fonds Besmerhuus	6	229'203.84	2.1%	187'799.45	1.7%
Schwankungsfonds aus Leistungsvereinbarungen	7	447'236.00	4.0%	0.00	
Fondskapital	VK	676'439.84	6.1%	187'799.45	1.7%
Freies Kapital		4'047'792.77	36.3%	3'892'057.17	34.2%
Jahresergebnis		-46'953.92	-0.4%	155'735.60	0.8%
Organisationskapital	VK	4'000'838.85	35.8%	4'047'792.77	37.1%
Total Passiven		11'165'093.50	100.0%	10'896'066.75	100.0%

BETRIEBSRECHNUNG	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
		CHF	CHF
Zuwendungen und Mitgliederbeiträge			
freie Zuwendungen		38'884.39	32'127.20
Mitgliederbeiträge		2'520.00	2'950.00
Beiträge der öffentlichen Hand		2'918'429.71	2'829'883.00
Beiträge Betreute Taxe		1'939'729.50	1'830'570.45
Beiträge Betreute Hilflosenentschädigung		125'474.30	111'481.70
Erträge aus Beiträgen und Spenden		5'025'037.90	4'807'012.35
Dienstleistungen, Handel und Produktion		25'152.76	7'906.35
Leistungen an Personal und Dritte		9'927.45	11'413.35
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		35'080.21	19'319.70
Total Betriebsertrag		5'060'118.11	4'826'332.05
Materialaufwand geschützte Arbeitsplätze		-7'974.50	-10'544.81
Besoldungsaufwand		-3'165'098.00	-3'096'936.21
Sozialleistungen		-480'416.50	-490'868.67
Personalnebenaufwand		-35'128.06	-55'711.80
Honorare für Leistungen Dritter		-816.75	-16'012.90
Medizinischer Bedarf, Lebensmittel, Haushaltsaufwand		-173'281.47	-177'832.25
Unterhalt und Reparaturen		-146'322.80	-190'203.32
Aufwand für Anlagenutzung		-76'652.20	-80'587.30
Energie und Wasser		-45'902.00	-57'505.25
Schulung, Ausbildung und Freizeit		-52'338.42	-36'659.46
Büro und Verwaltung		-102'467.95	-92'953.79
Übriger Sachaufwand		-42'081.47	-40'661.75
Abschreibungen	AS	-191'018.50	-184'872.30
Total Betriebsaufwand		-4'519'498.62	-4'531'349.81
Betriebsergebnis		540'619.49	294'982.24
Finanzertrag		12.45	14.75
Finanzaufwand		-28'452.87	-32'703.19
Finanzergebnis		-28'440.42	-32'688.44
Betriebsergebnis inkl. Finanzergebnis		512'179.07	262'293.80
Betriebsfremder Ertrag		15'270.40	14'282.00
Betriebsfremder Aufwand	AS	-85'763.00	-85'763.00
Betriebsfremdes Ergebnis	8	-70'492.60	-71'481.00
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital		441'686.47	190'812.80
Veränderung Fonds Besmerhuus	6	-41'404.39	-35'077.20
Veränderung Schwankungsfonds	7	-447'236.00	0.00
Veränderung des Fondskapitals		-488'640.39	-35'077.20
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital		-46'953.92	155'735.60

GELDFLUSSRECHNUNG	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	-46'953.92	155'735.60
Veränderung Fondskapital (Betriebsrechnung)	488'640.39	35'077.20
Abschreibungen des Anlagevermögens betrieblich	191'018.50	184'872.30
Abschreibungen des Anlagevermögens betriebsfremd	85'763.00	85'763.00
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-237'976.45	-13'895.35
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	428'050.75	-280'723.80
Veränderung Vorräte	-34'100.00	0.00
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-9'123.90	59'920.47
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29'379.75	-19'445.57
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	124'539.80	11'056.75
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	-55'986.67	47'491.84
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	963'251.25	265'852.44
Investitionen in Sachanlagen	-25'429.10	-12'007.30
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-25'429.10	-12'007.30
Veränderung verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	-500'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	-500'000.00
Veränderung flüssige Mittel	937'822.15	-246'154.86
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		
Flüssige Mittel am 01.01.	1'566'988.18	1'813'143.04
Veränderung Flüssige Mittel	937'822.15	-246'154.86
Flüssige Mittel am 31.12.	2'504'810.33	1'566'988.18

VERÄNDERUNG FONDS UND ORGANISATIONS-KAPITAL IN CHF	Anfangsbestand 01.01.2018	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Total Veränderung	Endbestand 31.12.2018
Fondskapital						
- Fonds Besmerhuus	187'799.45	41'404.39	0.00	0.00	41'404.39	229'203.84
- Schwankungsfonds Wohnen	0.00	447'236.00	0.00	0.00	447'236.00	447'236.00
- Schwankungsfonds Tagesstruktur	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Fondskapital	187'799.45	488'640.39	0.00	0.00	488'640.39	676'439.84
Organisationskapital						
- Vereinskapiital	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
- Erarbeitetes freies Kapital	3'892'057.17	155'735.60	0.00	0.00	155'735.60	4'047'792.77
- Spendenfonds	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
- Kulturfonds	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
- Baufonds	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
- Ergebnisvortrag	155'735.60	-46'953.92	0.00	-155'735.60	-202'689.52	-46'953.92
Total Organisationskapital	4'047'792.77	108'781.68	0.00	-155'735.60	-46'953.92	4'000'838.85

	Anfangsbestand 01.01.2017	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Total Veränderung	Endbestand 31.12.2017
Fondskapital						
- Fonds Besmerhuus	152'722.25	35'077.20	0.00	0.00	35'077.20	187'799.45
- Schwankungsfonds Wohnen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
- Schwankungsfonds Tagesstruktur	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Fondskapital	152'722.25	35'077.20	0.00	0.00	35'077.20	187'799.45
Organisationskapital						
- Vereinskapiital	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
- Erarbeitetes freies Kapital	3'861'387.56	30'669.61	0.00	0.00	30'669.61	3'892'057.17
- Spendenfonds	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
- Kulturfonds	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
- Baufonds	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
- Ergebnisvortrag	30'669.61	155'735.60	0.00	-30'669.61	125'065.99	155'735.60
Total Organisationskapital	3'892'057.17	186'405.21	0.00	-30'669.61	155'735.60	4'047'792.77



ANHANG ANLAGE- SPIEGEL IN CHF	Anfangsbestand 01.01.2018	Anschaff- ungen	Abschreib- ungen	Beiträge	Total Veränderung	Endbestand 31.12.2018
Immobilien Sachanlagen						
- Landwert	845'200.00	0.00	0.00	0.00	0.00	845'200.00
- Immobilien Sachanlagen Betrieb	11'740'752.70	0.00	0.00	0.00	0.00	11'740'752.70
- WB immobile Sachanlagen	-5'963'666.28	0.00	-398'887.00	0.00	-398'887.00	-6'362'553.28
- Investitionsbeiträge	-3'653'689.88	0.00	266'749.00	0.00	266'749.00	-3'386'940.88
- Immobilien Sachanlagen nicht anr.	2'143'981.00	0.00	0.00	0.00	0.00	2'143'981.00
- WB immobile Sachanlagen nicht anr.	-279'184.00	0.00	-85'763.00	0.00	-85'763.00	-364'947.00
Total immobile Sachanlagen	4'833'393.54	0.00	-217'901.00	0.00	-217'901.00	4'615'492.54

Mobile Sachanlagen	Anfangsbestand 01.01.2017	Anschaff- ungen	Abschreib- ungen	Beiträge	Total Veränderung	Endbestand 31.12.2017
- Mobile Sachanlagen	260'830.77	25'429.10	0.00	0.00	25'429.10	286'259.87
- WB mobile Sachanlagen	-175'736.77	0.00	-58'425.10	0.00	-58'425.10	-234'161.87
- Investitionsbeiträge	-3'843.60	0.00	3'843.60	0.00	3'843.60	0.00
- Fahrzeuge	21'500.00	0.00	0.00	0.00	0.00	21'500.00
- WB Fahrzeuge	-17'200.00	0.00	-4'299.00	0.00	-4'299.00	-21'499.00
- Informatik und Kommunikation	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
- WB Informatik und Kommunikation	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total mobile Sachanlagen	85'550.40	25'429.10	-58'880.50	0.00	-33'451.40	52'099.00
Total Anlagevermögen						4'667'591.54

Immobilien Sachanlagen	Anfangsbestand 01.01.2017	Anschaff- ungen	Abschreib- ungen	Beiträge	Total Veränderung	Endbestand 31.12.2017
- Landwert	845'200.00	-	-	-	0.00	845'200.00
- Immobilien Sachanlagen Betrieb	11'749'940.90	-	-	-9'188.20	-9'188.20	11'740'752.70
- WB immobile Sachanlagen	-5'567'667.38	-	-397'837.10	1'838.20	-395'998.90	-5'963'666.28
- Investitionsbeiträge	-3'928'136.48	-	266'749.00	7'697.60	274'446.60	-3'653'689.88
- Immobilien Sachanlagen nicht anr.	2'143'981.00	-	-	-	0.00	2'143'981.00
- WB immobile Sachanlagen nicht anr.	-193'421.00	-	-85'763.00	-	-85'763.00	-279'184.00
Total immobile Sachanlagen	5'049'897.04	0.00	-216'851.10	347.60	-216'503.50	4'833'393.54

Mobile Sachanlagen	Anfangsbestand 01.01.2017	Anschaff- ungen	Abschreib- ungen	Beiträge	Total Veränderung	Endbestand 31.12.2017
- Mobile Sachanlagen	239'635.27	12'007.30	-	9'188.20	21'195.50	260'830.77
- WB mobile Sachanlagen	-120'560.37	-	-53'338.20	-1'838.20	-55'176.40	-175'736.77
- Investitionsbeiträge	0.00	-	3'854.00	-7'697.60	-3'843.60	-3'843.60
- Fahrzeuge	21'500.00	-	-	-	0.00	21'500.00
- WB Fahrzeuge	-12'900.00	-	-4'300.00	-	-4'300.00	-17'200.00
- Informatik und Kommunikation	0.00	-	-	-	0.00	0.00
- WB Informatik und Kommunikation	0.00	-	-	-	0.00	0.00
Total mobile Sachanlagen	127'674.90	12'007.30	-53'784.20	-347.60	-42'124.50	85'550.40
Total Anlagevermögen						4'918'943.94

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG IN CHF

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze:

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird erstmals nach den Grundsätzen von Swiss GAAP FER erstellt (Kern-FER und FER 21). Zusätzlich werden die gemäss Schweizerischem Obligationenrecht verlangten Informationen abgegeben. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend umgegliedert.

Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften gemäss Gesetz, Swiss GAAP FER sowie den geltenden Weisungen zum Leistungsvertrag und zum Rechnungswesen des Departementes für Finanzen und Soziales des Kantons Thurgau und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich basierend auf historischen Werten (zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen) und richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelwertberichtigung von Aktiven und Passiven. Auf eine Neubewertung wurde verzichtet, weshalb auch keine Überleitungsrechnung von OR nach FER notwendig ist. Die Vorräte wurden erstmals inventarisiert und zu Einstandspreisen bilanziert.

Geldflussrechnung

Der Fonds flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird mithilfe der indirekten Methode ermittelt.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung:

1 Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst vorausbezahlte Aufwendungen, die Abgrenzung gegenüber der Pensionskasse sowie die Abgrenzung für die Kliententransportkosten.

	31.12.2018	31.12.2017
2 Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten		
UBS Festkredit bis 18.7.19, 1.22%	500'000.00	500'000.00
UBS Festkredit bis 13.12.20, 1.10%	500'000.00	500'000.00
UBS Festkredit bis 13.08.21, 1.45%	500'000.00	500'000.00
UBS Festkredit bis 31.05.24, 1.60%	300'000.00	300'000.00
UBS Liborkredit, 3 Monate unbefristet	500'000.00	500'000.00
Total	2'300'000.00	2'300'000.00

3 Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position beinhaltet die Abgrenzung der geleisteten Mehrstunden, die Verbindlichkeiten aus Taschengelder gegenüber den Klienten sowie weitere noch nicht in Rechnung gestellte Unkosten.

4 Langfristige unverzinsliche Finanzverbindlichkeiten

Schulgemeinde Kreuzlingen, ohne Kündigungsfrist	282'000.00	282'000.00
Itzel-Stiftung, Frankfurt am Main, Kündigungsfrist 3 Monate	149'032.45	149'032.45
Total	431'032.45	431'032.45

5 Rückstellungen für Baubeiträge

Die Baubeiträge werden bei Auszahlung passiviert und reduzieren der verfügbaren Laufzeit entsprechend die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Abschreibungen. Die Position Rückstellungen für Baubeiträge ist im Anlagespiegel integriert.

6 Fonds Besmerhuus

Für den Fonds Besmerhuus besteht ein Fondsreglement. Die Fondszuweisungen aus Spenden und Mitgliederbeiträgen werden in der Erfolgsrechnung Brutto ausgewiesen.

7 Schwankungsfonds

Die Führung des Schwankungsfonds unterliegt den geltenden Weisungen zum Leistungsvertrag und zum Rechnungswesen des Departementes für Finanzen und Soziales des Kantons Thurgau.

8 Betriebsfremdes Ergebnis

Als betriebsfremd werden die Aufwendungen und Erträge der Tiefgarage sowie die anteilige, durch den Kanton nicht finanzierte Abschreibung der Immobilie ausgewiesen.

Weitere Angaben:

	31.12.2018	31.12.2017
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	< 50	< 50

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Buchwert der belasteten Liegenschaft	8'002'433.42	8'487'083.42
Gesicherte Verbindlichkeiten	2'300'000.00	2'300'000.00

Entschädigung an das leitende Organ

Pauschalentschädigung für Vereinsvorstandsmitglieder	11'000.00	11'000.00
--	-----------	-----------

Entschädigung an die Geschäftsleitung

	344'658.00	342'250.00
--	------------	------------

Administrativer Aufwand, Fundraising

Der Administrative Aufwand wurde aufgrund der Kostenrechnung ermittelt. Für Fundraising wurde kein Aufwand betrieben.	581'657.37	593'698.11
---	------------	------------

Unentgeltliche Leistungen

Im Geschäftsjahr 2018 wie im Vorjahr 2017 wurden keine wesentlichen unentgeltlichen Leistungen erbracht.

Ausserbilanzgeschäfte (FER5)

	keine	keine
--	-------	-------

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag: Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2018 beeinträchtigen könnten.

LEISTUNGSBERICHT**1 Leistungsbericht**

Zur Leistungsfähigkeit der Organisation wird auf die ausführlichen Informationen im publizierten Geschäftsbericht verwiesen.

2 Allgemeine Angaben

Der Verein führt ein Wohnheim sowie eine Tagesstätte für erwachsene Menschen mit einer primär kognitiven und möglicherweise zusätzlichen körperlichen und/oder psychischen Beeinträchtigung.

3 Vereinsvorstand

Der Vereinsvorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Name/Vorname	Wohnort	Funktion	Zeichnungsart	Spezielles
Winterhalter Christian	Kreuzlingen	Präsident	Kollektiv zu zweien	bis 29.11.2018
Monego Mario	Kreuzlingen	Vizepräsident	Kollektiv zu zweien	ab 29.11.2018 Präsident ad Interim
Rusch Mario	St. Gallen	Kassier	Kollektiv zu zweien	
Fahrion Oliver	Kreuzlingen	Mitglied	Kollektiv zu zweien	
Köhler Sabine	Konstanz	Mitglied	Kollektiv zu zweien	
Künzle Karl	Kreuzlingen	Mitglied	Kollektiv zu zweien	
Ostergard Astrid Tina	Kreuzlingen	Mitglied	ohne Zeichnungsberechtigung	

4 Geschäftsleitung

Für die operative Führung des Vereins sind verantwortlich:

Name/Vorname	Funktion	Zeichnungsart
Bruggmann Markus	Gesamtleitung	Kollektiv zu zweien
Keller Maria	Leitung Verwaltung	Kollektiv zu zweien
Stoll Thomas	Leitung Agogik	ohne Zeichnungsberechtigung

5 Nahestehende Organisationen

Der Verein Besmerhuus übt bei keinen anderen Organisationen einen beherrschenden Einfluss aus und wird auch von keiner anderen Organisation beherrscht.



VORSTAND VEREIN BESMERHUUS

Präsident

Dr. Christian Winterhalter
Tel. +41 (0)71 670 11 60

Vizepräsident

Mario Monego
Tel. +41 (0)71 688 35 92

Finanzen

Mario Rusch
Tel. +41 (0)71 245 54 64

Personal

Karl Künzle
Tel. +41(0)71 671 18 05

Betreuung

Sabine Köhler
Tel. +41 (0)71 686 70 03

Astrid Ostergaard

Tel. +41 (0)71 688 41 39

Weitere Mitglieder

Oliver Fahrion
Tel. +41 (0)79 608 40 75

PERSONAL VEREIN BESMERHUUS

Heimleitung

Markus Bruggmann
Tel. +41 (0)71 686 60 92

Leitung Sekretariat / Stellvertretung Heimleitung / Mitglied der Geschäftsleitung

Maria Keller
Tel. +41 (0)71 686 60 90

Agogische Leitung / Mitglied der Geschäftsleitung

Thomas Stoll
Tel. +41 (0)71 686 60 93

Personal Betreuung / Villa

Gruppenleitung: M. Kleck
Tel. +41 (0)71 686 64 00

Personal Betreuung / NEG

Gruppenleitung: F. Wüst
Tel. +41 (0)71 686 64 01

Personal Betreuung / N10G

Gruppenleitung: M. Joray
Tel. +41 (0)71 686 64 02

Personal Betreuung / N20G

Gruppenleitung: K. Blaich
Tel. +41 (0)71 686 64 03

Personal Betreuung Tagesstätte

Gruppenleitung: I. Gebauer
Tel. +41 (0)71 686 64 05

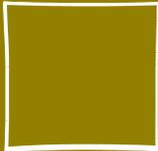
Leitung Küche

Hans Bühler
Tel. +41 (0)71 686 60 98

Leitung Hausdienst

Thomas von Arx
Tel. +41 (0)71 686 60 97

+
arbeiten



+
wohnen



+
beteiligen



=



BESMERHUUS

HEIMLEITUNG UND ADMINISTRATION

Besmerstrasse 22
Postfach 38
CH-8280 Kreuzlingen 2
Telefon +41 (0)71 686 60 90
Telefax +41 (0)71 686 60 91
E-Mail: info@besmerhuus.ch



Wir sind Mitglied von
INSOS
www.insos.ch

SPENDENKONTEN

IBAN: CH48 0021 7217 8188 47M2 K

IMPRESSUM

Redaktion: Besmerhuus Team
Design: www.wemako.ch

www.besmerhuus.ch